



Bern, 9. Dezember 2022

---

# Jahresziele der Eidgenössischen Qualitätskommission für das Jahr 2023

## Sicherung und Förderung der Qualität der Leistungen im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung

---

Aktenzeichen: 736.2-14/1/1/1



Referenz	Ziel	Ergebnisse
2023-01	<p><b>Grundlagenarbeiten zur systematischen Messung, Überwachung (Monitoring) und Veröffentlichung (Dashboard) von Aspekten der Leistungsqualität auf nationaler Ebene</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Die Grundinformationen zu bestehenden Monitorings im In- und Ausland werden in einem Mandat gesammelt und aufbereitet. Mittels eines Stakeholderdialogs holt die EQK die Informationsbedürfnisse der Stakeholder ab.</li> <li>Die EQK erteilt anschliessend einen Auftrag für die Erarbeitung der Inhalte von Monitoringsystem und Dashboard in den verschiedenen Bereichen der Leistungserbringung. Dabei stützt sie sich auf die erarbeiteten Grundlagen und berücksichtigt bestehende Vorarbeiten der Stakeholder.</li> <li>Parallel dazu klärt die EQK die Möglichkeiten ab, eine nationale Infrastruktur organisatorisch und technisch unter Berücksichtigung von Kosten und Möglichkeiten einer raschen Umsetzung zu entwickeln oder ein bestehendes System anzupassen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Entscheidgrundlagen für die Entwicklung von Monitoring und Dashboard sind vorhanden. Der Schlussbericht des Mandats liegt vor.</li> <li>Ein Mandat zu den Inhalten ist in Ausschreibung.</li> <li>Ein Mandat zur Infrastruktur ist in Ausschreibung.</li> </ol>
2023-02	<p><b>Teilnahme an der OECD-Befragung PaRIS zu Patient Reported Experience Measures (PREMs)</b></p> <p>Die EQK nimmt am International survey on outcomes and experiences of people living with chronic conditions der OECD (PaRIS) teil. Dabei handelt es sich um ein Projekt, bei welchem die Zufriedenheit und Erfahrung von chronisch kranken Patientinnen und Patienten mit der Behandlung bei ihrer Hausärztin oder bei ihrem Hausarzt gemessen wird.</p> <p>Die Beteiligung der Patientinnen und Patienten als Projektpartner soll deutlich gestärkt werden. Das Projekt kann Erkenntnisse zur Interaktion zwischen Patientinnen/Patienten und ihren Hausärztinnen/Hausärzten bringen.</p> <p>Das Projekt kann zudem genutzt werden, Erfahrungen zu sammeln mit der Erhebung von Patientenrückmeldungen im ambulanten ärztlichen Bereich in der Schweiz – unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen und der Arbeitslast.</p>	<p>Der Schlussbericht der Phase 2 des Projekts PaRIS liegt vor.</p>
2023-03	<p><b>Studie über unerwünschte Ereignisse innerhalb des Schweizer Gesundheitssystems</b></p> <p>Die Machbarkeitsstudie, die 2022 in Auftrag gegeben wurde, stellt die Basis dar, um eine Studie über unerwünschte Ereignisse durchzuführen. Diese Studie soll Daten über unerwünschte Ereignisse (Arten, Umfang, Schweregrad, Vermeidbarkeit) bei der Leistungserbringung liefern, die für alle Akteure als Basis für Qualitätsverbesserungsmassnahmen dienen können. Die Studie zeigt auch international vergleichbare Resultate, wo dies möglich ist.</p>	<p>Der Schlussbericht der Machbarkeitsstudie zu unerwünschten Ereignissen liegt vor.</p>

<p>2023-04</p>	<p><b>Grundlagenarbeiten zur Festlegung eines Risiko-Management-Prozesses (inkl. Risikoportfolio) auf nationaler Ebene</b></p> <p>Die EQK erstellt ein Konzept für das Risikomanagement auf nationaler Ebene. Als erstes wird im Jahr 2023 eine Bestandesaufnahme im Mandatsverhältnis in Auftrag gegeben. Ausgehend davon wird ein Konzept entwickelt, wie auf nationaler Ebene die potenziellen Patientensicherheitsrisiken identifiziert, analysiert und bewertet werden sollen. Ziel ist es, datengestützt Entscheidungen darüber treffen zu können, wo und welche Massnahmen zur Reduktion der Risiken notwendig sind. Das Konzept bezieht die relevanten Akteure sowie bereits bewährte oder sich in Entwicklung befindende Risiko-Management-Prozesse und Strategien zum Umgang mit den Risiken ein.</p>	<p>Der Schlussbericht des Mandats zur Bestandesaufnahme «Ansätze des Risikomanagements auf nationaler Ebene unter Einbezug internationaler Erfahrungen» liegt vor und die EQK hat Empfehlungen abgegeben.</p>
<p>2023-05</p>	<p><b>Weiterführung und Implementierung der nationalen Programme (Progress!) und Projekte der Stiftung Patientensicherheit</b></p> <p>Die EQK begleitet die früher vom BAG subventionierten Nationalen Programme (Progress!) und Projekte der Stiftung Patientensicherheit weiter und stellt sicher, dass die daraus gewonnenen Erkenntnisse systematisch, verbindlich und nachhaltig implementiert werden. Im Jahr 2021 wurden ein Programm zur Sicherheit in der Chirurgie und eines zur Gestaltung Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen (Leitfaden) von der EQK zur breiten Umsetzung priorisiert. Ein Mandat zur Umsetzung wird nun vergeben.</p>	<p>Zu einem der von der EQK ausgewählten Progress!-Programmen ist ein Mandat vergeben mit Beginn der Arbeiten 2023.</p>
<p>2023-06</p>	<p><b>Durchführung eines nationalen Implementierungsprogramms (NIP) zur Qualitätsentwicklung im Heimbereich</b></p> <p>Die EQK hat im Jahr 2022 die Durchführung eines nationalen Implementierungsprogramms (NIP) zur Qualitätsentwicklung in Alters- und Pflegeheimen in Auftrag gegeben. Das Projekt wird 2023 begleitet.</p>	<p>Die Zwischenberichte des NIP zur Qualitätsentwicklung in Alters- und Pflegeheimen liegen vor.</p>
<p>2023-07</p>	<p><b>Umsetzung der Nationalen Grundlagenprogramme (NGP) Patientensicherheit</b></p> <p>Die EQK begleitet die beiden im Jahr 2022 in Auftrag gegebenen Mandate zu den NGP zur Patientensicherheit:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. NGP Patientensicherheit: Risikomonitoring und -reduktion</li> </ol> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse, Weiterentwicklung und Prüfung der Ausweitung des Nationalen Melde- und Lernsystem kritische Ereignisse (CIRNET)</li> <li>• Prüfung der Notwendigkeit des Aufbaus eines national koordinierten Vorgehens «Never Events» als Ergänzung zum CIRNET</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Zwischenberichte des NGP Patientensicherheit: Risikomonitoring und -reduktion liegen vor.</li> <li>2. Die Zwischenberichte des NGP Patientensicherheit: Wissensgenerierung und -allokation liegen vor.</li> </ol>

	<p>2. NGP Patientensicherheit: Wissensgenerierung und -allokation</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau eines Monitorings zu nationalen und internationalen Trends und Risiken zu verschiedenen Dimensionen der Patientensicherheit</li> <li>• Sensibilisierung und Beratung von Health Professionals und Entscheidungsträgern</li> <li>• Gezielter Wissenstransfer zu Patientensicherheit in Aus- und Weiterbildungsangeboten</li> </ul>	
2023-08	<p><b>Durchführung eines Nationalen Implementierungsprogramms (NIP) Patientensicherheit</b></p> <p>Die EQK beauftragt einen Dritten mit der Ausarbeitung eines Konzepts für ein neues Nationales Implementierungsprogramm Patientensicherheit. Das Thema wird gewählt nach den Kriterien «Nachgewiesener Handlungsbedarf» und «Vorhandensein einer datenbasierten Wirkungshypothese».</p>	<p>Die EQK hat das Konzept zu einem NIP Patientensicherheit in Auftrag gegeben mit Beginn der Arbeiten 2023.</p>
2023-09	<p><b>Stärkung der Rolle und des Einbezugs von Patientinnen/Patienten und Angehörigen im schweizerischen Gesundheitswesen</b></p> <p>Die Rolle von Patientinnen/Patienten und Angehörigen soll auf drei Ebenen gestärkt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. NIP Qualitätsentwicklung zum Thema «Interaktion zwischen Patient/innen und Gesundheitsfachpersonen», um eine partizipative Medizin und «Shared Decision Making» zu fördern.</li> <li>2. Entwicklung von Modellen zum systematischen Einbezug von Patient/innen und Angehörigen in die Entscheidungsprozesse in Gesundheitseinrichtungen und von Behörden.</li> <li>3. Ausbildung, Coaching und Vernetzung von «Patient and Public Voice Partners» (Patientinnen/Patienten, Dienstleistungsnutzende, betreuende Angehörige und Familien sowie die allgemeine Öffentlichkeit) via eine öffentlich zugängliche Wissensplattform.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ein Stakeholderdialog mit unterschiedlich ausgerichteten Patienten- und Angehörigenorganisationen [z.B. nicht krankheitsspezifische, allgemeine und krankheitsspezifische Organisationen (Ligen), Psychiatrie] zur Ermittlung von Handlungsbedarfen hat stattgefunden.</li> <li>2. Ein Mandat für die Entwicklung von Konzepten zum systematischen Einbezug von Patient/innen und Angehörigen in Entscheidungsprozesse typischer Settings in Gesundheitsorganisationen und von Behörden ist vergeben.</li> <li>3. Ein Mandat zum Aufbau einer öffentlich zugänglichen Plattform mit Informationen, Hilfsmitteln und Standards zur Ausbildung, zum Coaching und zur Vernetzung von «Patient and Public Voice Partners» in der Schweiz in den Landessprachen ist vergeben mit Beginn der Arbeiten 2023. Eine zentrale Anforderung der Ausschreibung ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und Patientenorganisationen.</li> </ol>

<p>2023-10</p>	<p><b>PROMs als Instrument der Qualitätsentwicklung</b></p> <p>Die EQK hat im Jahr 2022 ein oder mehrere Mandate für eine Piloterhebung von sektorübergreifenden Patient Reported Outcome Measures (PROMs) vergeben.</p> <p>Ziel ist es, die Voraussetzungen für PROMs-Erhebungen zu schaffen, die nicht nur die Informationsansprüche der Gesundheitsfachpersonen und Policy Maker, sondern auch der Patientinnen und Patienten erfüllen.</p>	<p>Die Zwischenberichte der Piloterhebung von sektorübergreifenden PROMs liegen vor.</p>
<p>2023-11</p>	<p><b>Erarbeitung von Empfehlungen zu Messung und Entwicklung von Safety Culture und Just Culture in der Schweiz</b></p> <p>Um längerfristige und nachhaltige Veränderungen im Umgang mit Sicherheitsrisiken und Fehlern zu erreichen, müssen Organisationen und Menschen in den Organisationen eine Kultur entwickeln, die diese zulässt und fördert.</p> <p>Die EQK gibt einen Bericht in Auftrag, der Grundlagen und Empfehlungen zur systematischen Messung und Entwicklung von Safety Culture und Just Culture erarbeitet.</p>	<p>Der Bericht «Grundlagen und Empfehlungen zur systematischen Messung und Entwicklung von Safety Culture und Just Culture» liegt vor.</p>
<p>2023-12</p>	<p><b>Durchführung von nationalen Implementierungsprogrammen (NIP) zur Qualitätsentwicklung bei ausgewählten Krankheitsbildern</b></p> <p>Im Jahr 2022 hat die EQK eine öffentliche Ausschreibung mit Dialog vorgenommen und erarbeitet bis im Frühling 2023 mit den ausgewählten Partnern die Rahmenbedingungen für Implementierungsprogramme mit dem Ziel, Fachpersonen in der qualitativ hochstehenden, bereichsübergreifenden Versorgung einer ausgewählten Krankheit zu unterstützen.</p>	<p>Der Dialog des offenen Ausschreibungsverfahrens ist abgeschlossen, und ein Mandat für ein Programm ist vergeben mit Beginn der Arbeiten 2023</p>
<p>2023-13</p>	<p><b>Unterstützung von Massnahmen zur Qualitätsentwicklung in der Einführungsphase der Qualitätsverträge</b></p> <p>Die EQK fördert mittels der in Artikel 58d und Artikel 58e des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10)) vorgesehenen Subventionsmöglichkeiten die Neuentwicklung von in den Qualitätsverträgen nach Artikel 58a KVG vereinbarten Massnahmen zur Qualitätsentwicklung.</p>	<p>Die EQK zeigt in ihrem Jahresbericht auf, inwiefern sie die in den Qualitätsverträgen vereinbarten Massnahmen zur Qualitätsentwicklung in der Einführungsphase der Qualitätsverträge unterstützt.</p>